

Wintercamp in Naunhof

- StreitschlichterInnen und SchülermoderatorInnen im Zeichen „Friedvoller Kommunikation“ -

Sieben der angehenden SchülermoderatorenInnen vom Max - Klinger - Gymnasium: Charlotte, Simon, Arvid (6/1), Karolin, Sophie (6/2), Lena und Nils (6/4) erleben mit 15 Streitschlichtern einer Oberschule aus Leipzig vom 6. bis 8. Dezember 2018 ein friedvolles Miteinander im Freizeit - und Bildungszentrum am Grillensee in Naunhof.



Quelle: https://www.gruppenunterkuenfte.de/Freizeitzentrum-und-Bildungszentrum-Haus-Grillensee__t11192.html

In den Tagen im Wintercamp in Naunhof begaben sich die sieben Schülermoderatoren und die 15 Streitschlichter gemeinsam auf eine kleine Reise in die Vielfalt menschlicher, wertschätzender und friedvoller Kommunikation. An verschiedenen Stationen konnten sie einige Zeichen dafür entdecken. Zudem „... wurden gemeinschaftlich Aufgaben erteilt.“, erinnert sich Maria (6/4) und daraus, so Sophie (6/2), „... wurde ein tolles ausgedachtes Programm erstellt, ... wo wir in ausgewählten Gruppen erforschen durften. In ihnen ging es um Zusammenarbeit und Teamarbeit“. Beides sollten die Teilnehmer des Camps im Verlauf des 7. Dezember unter Beweis stellen. Sophie ergänzt, was ihr dabei am besten gefallen hat, „...wir sollten unsere Freizeit ordentlich nutzen und in den aufgeteilten Zimmern ein eigenes Programm zum Thema: Gespräche und Gefühle ausdenken“. Das Erarbeitete führten die verschiedenen Kleingruppen zum Bunten Abend am Ende des Tages auf. Simon (6/1) gefiel neben dem Bunten Abend am Freitag, besonders gut „... die Stationsarbeit mit verschiedenen Stationen am Vormittag, z.B. der gemeinsame Turmbau, die sich als Team durch einen Parcours schlängelnde Raupe oder das Schreiben mit anderen Körperteilen.“ Bei Arvid hinterließen u.a. das „Spinnennetz“, bei dem alle Beteiligte miteinander verbunden waren, zusätzlich einen bleibenden Eindruck. Er fand es „... lustig und spannend.“

Karolin, Sophie (6/2) und Simon (6/1) blicken auch im Nachhinein auf Aktivitäten, Bedingungen außerhalb des pädagogischen Rahmenprogramms gern zurück, z.B. sagen sie „... die Alpakawanderung war schön...“ oder „... das Pizza essen, war lecker“. Sophie (6/2) und Simon (6/1) ergänzen „... und das Lebkuchenbacken.“ Maria (6/4) fand besonders gut, „... dass wir viel Freizeit hatten und wir viele verschiedene Dinge gemacht haben. Außerdem hat mir gefallen, dass so viele ein Zimmer nutzen konnten.“ Karolin beeindruckte am Camp zudem „... dass es so ein großes Gelände war...“ und ihr gefiel, dass sie mit ihrer Freundin auf einem Zimmer war.

Ein gelungenes Erstlingswerk, d.h. ein gelungenes Experiment im friedvollen Miteinander der Schüler von Oberschule und Gymnasium. Das war der erste Streich. Der nächste folgt Ende des Jahres sogleich. Die Zusammenarbeit soll künftig wachsen. Streitschlichter und Schülermoderatoren beider Schulen sollen dabei mehr in Aktion treten dürfen und mit ihren Schulsozialarbeitern im Team weitere friedvolle Miteinander-Begegnungen mitgestalten.